

Runder Tisch Berlin

Gesundheitsversorgung bei häuslicher und sexualisierter Gewalt

Herzlich Willkommen zur Arbeitssitzung

13.2.2019



S.I.G.N.A.L.e.V.
Intervention im
Gesundheitsbereich
gegen Gewalt

Senatsverwaltung
für Gesundheit, Pflege
und Gleichstellung





World Health
Organization

Empfehlungen

Versorgung

Erkennen, Ersthilfe, med. Versorgung inkl. Untersuchung/Dokumentation, weitere Beratung/Therapie

Aus-/Fort-/Weiterbildung

Befähigung zum Ansprechen, zur Ersthilfe, zur Versorgung etc.

Strukturen/Rahmenbedingungen

In bestehende Angebote integrieren, rund-um-die-Uhr Angebot nach sex. Gewalt, Rahmenkonzept für ein förderliches Umfeld, Umsetzungsprozess unter Einbezug lokaler Organisationen, Überprüfung der Umsetzung, Erforschung neuer Modelle, Enttabuisierung

Stand Versorgung Berlin



Interventionsprogramm(e), Handbücher

- Umfassende Konzepte für Kliniken (Gewaltschutzteam, Lotsen)
- Implementierungsleitfaden (ambulant / MIGG)

Arbeits- und Aufklärungsmaterialien

- Checklisten, Abläufe, Kitteltaschenkarten, Übersichten Hilfesystem
- Empfehlungen Dokumentation/Spurensicherung incl. Materialien
- Notfallkarte, Info für Patientinnen/Patienten, Poster

Netzwerke / Hilfesystem

- Interdisziplinäre Fachgruppen, Ansprechpartner/innen

Vorgaben

- Landeskrankenhausplan (2016-2020)

Stand Versorgung Berlin



Interventionsprogramm(e), Handbücher

- Umfassende Konzepte für Kliniken (Gewaltschutzteam, Lotsen)
- Implementierungsleitfaden (ambulant / MIGG)

Arbeits- und Aufklärungsmaterialien

- Checklisten, Abläufe, Kitteltaschenkarten, Übersichten Hilfesystem
- Empfehlungen Dokumentation/Spurensicherung incl. Materialien
- Notfallkarte, Info für Patientinnen/Patienten, Poster

Netzwerke / Hilfesystem

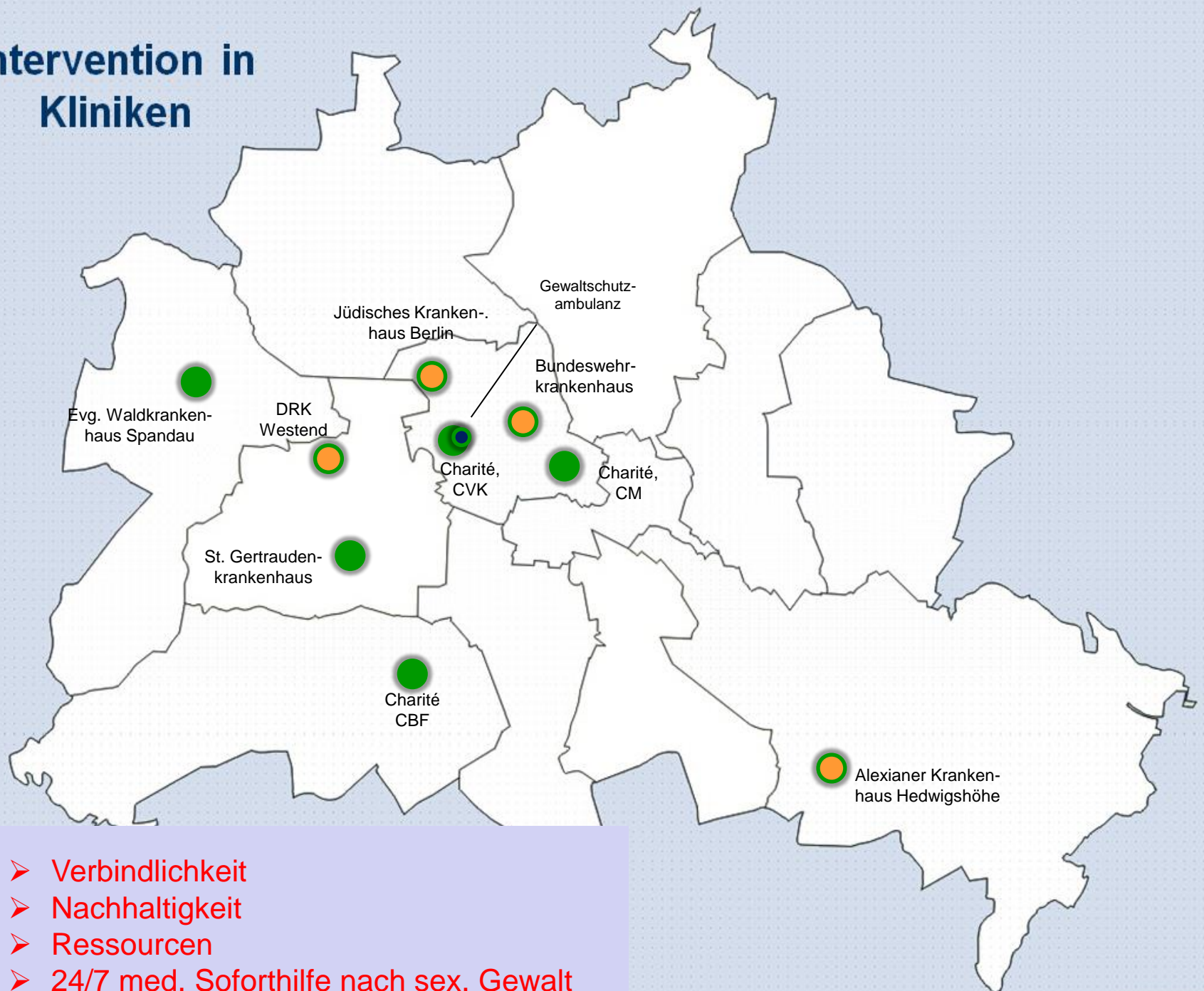
- Interdisziplinäre Fachgruppen, Ansprechpartner/innen

Vorgaben

- Landeskrankenhausplan (2016-2020)

- Fokus Häusliche Gewalt
- Fokus Frauen
- Keine Vorgaben für ambulante Versorgung

Intervention in Kliniken



- Verbindlichkeit
- Nachhaltigkeit
- Ressourcen
- 24/7 med. Soforthilfe nach sex. Gewalt

Stand Qualifizierung



Differenzierte Fortbildungskonzepte / Curricula

- Ausbildungsgänge (Pflege, Hebammen, MFA/ZFA, Fam. hebammen)
- Fachkräfte in der Gesundheitsversorgung (ambulant und stationär)
- Inhouse für Multiplikator/innen und Praxisanleiter/innen (Pflege)
- Trainer/innen

Qualifizierte Anbieter (u.a. Trainerinnenzirkel S.I.G.N.A.L. e.V., Institut für Rechtsmedizin, Gewaltschutzambulanz, Hilfeeinrichtungen)

- Fokus häusliche Gewalt und Fokus Frauen
- Keine anzeigefähige Fortbildung (strukturiertes Curriculum)
- Keine Vorgaben im Bereich Fortbildung / Weiterbildung

Stand: Aus-, Fort-, Weiterbildung



Ausbildung:

70% der Pflegeschulen (10:14)

100% Hebammenschulen (2)

100% OSZ Gesundheit, MFA/ZFA (2)

Medizinstudium (2./9. Semester)

Fort-, Weiterbildung:

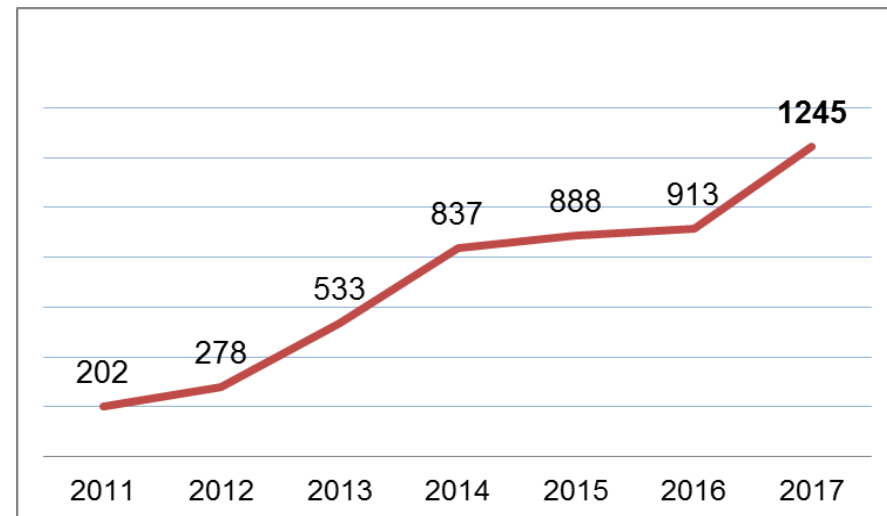
Basisfortbildungen (2-3 x Jahr)

In-House Fortbildungen Kliniken

Weiterbildungsgänge

- Unterschiedliche Gestaltung
- Keine Prüfungsrelevanz
- Begrenzte Verankerung
- Mangel Theorie-Praxis-Transfer

Anzahl erreichter Schüler/innen 2011-2017
(Pflege, Geburtshilfe, MFA/ZFA)



Hohe Zufriedenheit mit den Lehrangeboten

Strategische Prioritäten zur Verbesserung der Versorgung bei häuslicher und sexualisierter Gewalt

Verstärkung der



Herausragenden
Rolle der
Gesundheits-
versorgung



Angebote und
Handlungsmöglich-
keiten /-sicherheit



Programm-
entwicklung
zur Prävention



Datenerhebung,
Evaluation,
Wirkungs-
forschung

Fragen - Diskussion

Interventionsnetz bei häuslicher und sexualisierter Gewalt



Geschäftsstelle Runder Tisch Berlin

c/o S.I.G.N.A.L. e.V.
Marion Winterholler, Karin Wieners
Sprengelstraße 15
13353 Berlin
T: 030 – 246 30 579
RunderTisch@signal-intervention.de